

Ergeht per E-Mail

Graz, am 22. Mai 2017
EW- 39 -TR/SI

RUNDSCHREIBEN 21 - A

Sehr geehrtes Mitglied!

Energylink Workshop vom 8. Mai 2017

Am 08.05.2017 fand im Rahmen eines Workshops zu der weiteren Entwicklung des ENERGYlink und der abzuwickelnden Prozessen eine Veranstaltung bei den Verrechnungsstellen in Wien statt.

Unter den Teilnehmern fanden sich diverse Branchenvertreter aus dem Gas- und Strombereich, als auch von Lieferanten und Netzbetreibern. Zusätzliche Teilnehmer fanden sich von E-Control und den Verrechnungsstellen.

Die essentiellen Themen waren dabei:

- Änderungen der technischen Dokumentation für Oktober 2017
- Anpassung Vollmachtverfahren
- Weitere Prozessadaptierungen (Rückabwicklung, Kundenrücktritt)
- Einführung einer neuen Wechselverordnung

Geplante Änderungen für Oktober 2017

Folgende Anpassungen der bestehenden technischen Dokumentation wurden im Rahmen des Workshops vorgestellt. Teilweise wurden neue Punkte in der Diskussion eingebracht und werden in die bestehende Dokumentation **per Oktober 2017** mit aufgenommen:

- Die **Kennzeichnung „Verlassenschaft“, „Insolvenz“ oder „Unbekannt“** wird in allen Prozessschritten im Rahmen der Prozesse ABM und VZ übermittelt (ANFRAGE_ABM, ERSTE_ABM, FINALE_ABM, TERMINVER_ABM sowie ANFRAGE_VZ, ERSTE_VZ, FINALE_VZ, TERMINVER_VZ).
- Zur geplanten **Aufnahme Feld Kundenprognose bei ANM** wird in der **Dokumentation folgende Anmerkung hinzugefügt**: Das Feld dient primär der Übermittlung einer Leerstandmeldung (z.B. Hausverwaltungen) durch den Lieferanten an den Netzbetreiber unter der Angabe eines spezifischen Wertes in kWh. Der Netzbetreiber berücksichtigt diesen Wert bei der Kalkulation etwaiger Teilzahlungsbeträge, sofern dieser plausibel erscheint. Das Feld ist optional zu befüllen.
- Die **Streichung Selektion aller ZPs zur Anlagenadresse bei KUEND** wird umgesetzt.
- Die **Streichung Doublette Bindungstermin beim BINKUN** wird umgesetzt.
- Die **Aufnahme Bindungstermin bei WIES** wird umgesetzt (optionales Feld). Diskussion über die Aufnahme des optionalen Feldes in der Einwandmeldungen seitens des aktuellen Lieferanten nach erfolgter Streichung in der Letztversion. Grund dafür ist die mangelnde Durchführung der optionalen BINKUN-Prozesse und die damit verbundene Nicht-Informationen über Bindungsfristen für neue Lieferanten.
- Die **Aufnahme und Änderung der Response Codes bei ANM** wird umgesetzt.
- Die **Änderung Feld Zählernummer beim ZUEM und ABM** wird umgesetzt.

- Die **Aufnahme Feld Adresszusatz** wird umgesetzt.
- Die **Anpassung Response Codes für Stornierung** wird umgesetzt.
- Die **Aufnahme Response Codes bei SYSTEM_ERROR_TE** wird umgesetzt.
- Die **bekanntesten Fehler XSD** in der aktuellen Version (ab 01.11.2015) werden korrigiert.

Folgende Punkte wurden **im Zuge der Diskussion neu eingebracht**. Diese Punkte sind jedoch noch ohne Ergebnis und ohne Einigung auf Umsetzung per Oktober 2017:

- **Abweichender Rechnungsempfänger:** Für den Lieferanten soll die **optionale** Funktion geschaffen werden, abweichende Rechnungsadressinformationen im Rahmen der **ANM** zu übermitteln (ANFRAGE_ANM, ERSTE_ANM, TERMINVER_ANM, FINALE_ANM).

Vorschlag dazu seitens **Oesterreichs Energie:**

Um den abweichenden Rechnungsempfänger (optional) dem NB im Zuge des ANM Prozesses bekannt geben zu können, ist es erforderlich, das Schema um die Felder Name1 und Name 2 und dem Block Rechnungsadresse zu erweitern (PLZ, Ort, Straßenbezeichnung, Hausnummer, Stiege, Stock, Türnummer). Es ist aus unserer Sicht auch sinnvoll, den abweichenden Rechnungsempfänger beim ABM Prozess ebenfalls zu implementieren. Lieferant kann optional z. B. dem NB bekanntgeben wo dieser seine Schlussrechnung hin senden kann (Erweiterung des Schemas um dem Block Name1 und Name 2 und dem Block Rechnungsadresse).

Folgende weitere Themen wurden behandelt:

- Telefonischer Vertragsabschluss
- Vollmachtverfahren – weitere Vorgehensweise
- Rückabwicklung und Rücktritt
- Storno durch Netzbetreiber
- Suchlogik Netzbetreiber
- Neue Verordnung

In der Anlage dürfen wir Ihnen das Protokoll sowie die Präsentationen weiterleiten. Über die Änderungen werden Sie auch über ebUtilities informiert. Daher ist es notwendig, dass Sie sich und Ihr Unternehmen auf www.ebUtilities.at registrieren.

Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

VEREINIGUNG ÖSTERREICHISCHER ELEKTRIZITÄTSWERKE



Mag. Roland Tropper
Geschäftsführer

Anlage:

Unterlagen vom APCS-Workshop vom 8.5.2017